

Hauptversammlung

13. Juli 2021

**KHD Humboldt Wedag
Vermögensverwaltungs-AG**



Agenda

Struktur

Geschäftsverlauf 2020

Geschäftsverlauf 2021 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Vorstand



Christian Otto

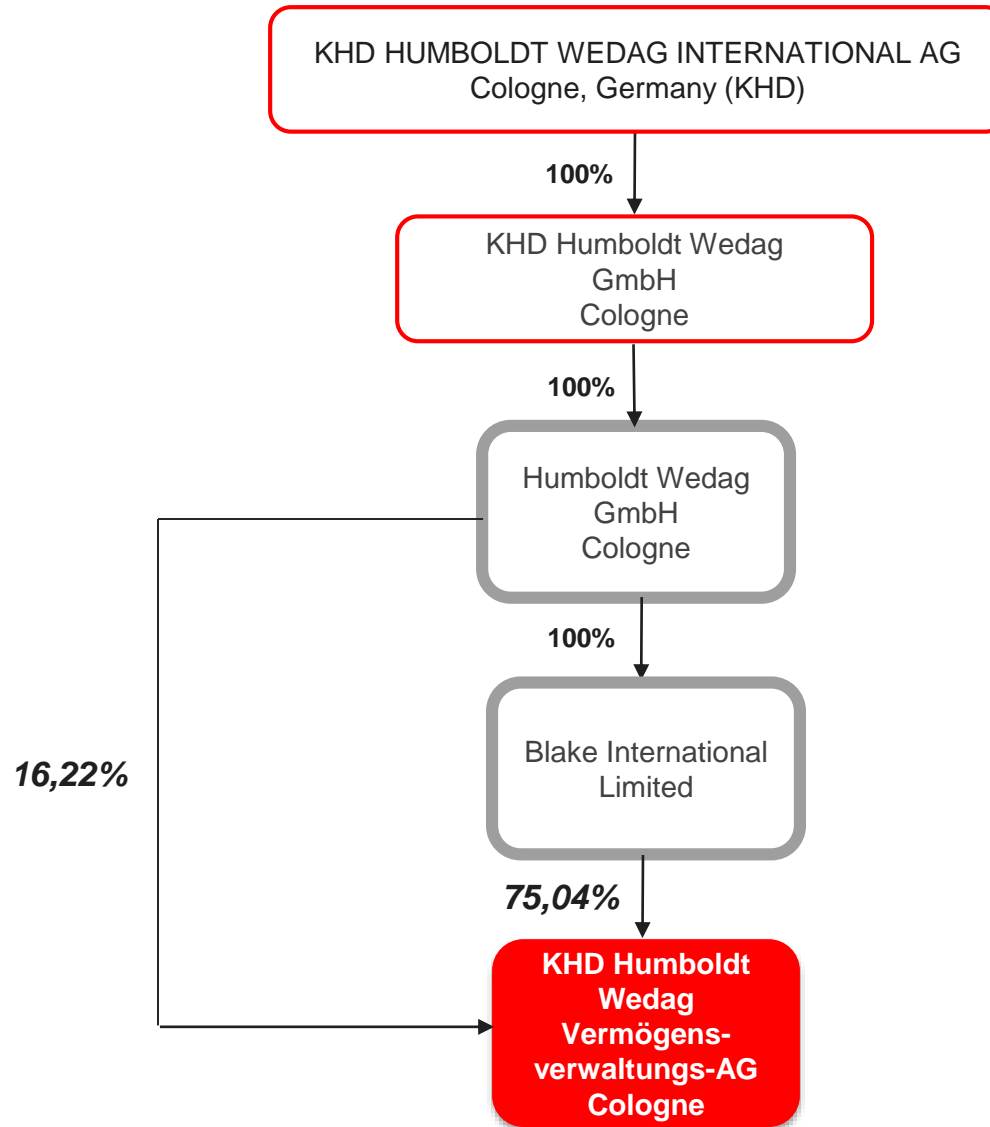
- ▶ Vorstand seit März 2020
- ▶ seit 2020 bei KHD als Global Head of Accounting & Consolidation
- ▶ Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Münster
- ▶ Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer bei einer internationalen Prüfungs- und Beratungsgesellschaft sowie in verschiedenen Finanzfunktionen internationaler Konzerne.



Andreas Müller

- ▶ Vorstand seit Juni 2018
- ▶ seit 2015 bei KHD als Global Head of Controlling
- ▶ Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Köln
- ▶ Tätigkeit als leitender Controller in Konzernen des internationalen Anlagenbaus.

Organigramm



Stand Ende 2020

Agenda

Struktur

Geschäftsverlauf 2020

Geschäftsverlauf 2021 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Marktumfeld

- Das Marktzinsniveau verblieb auch im Jahr 2020 auf äußerst niedrigem Niveau, teils mit Negativzinsen bei Sichtguthaben.
- Der Hauptrefinanzierungssatz der Europäischen Zentralbank lag weiterhin bei 0,0 %.
- Bisher ist keine grundsätzliche Änderung der geldpolitischen Strategie der EZB zu erkennen.
- Die Inflation in Deutschland lag im Kalenderjahr 2020 bei 0,5 %.

Ertragslage - Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in T€</i>	2020	2019	<i>Veränderung</i>	
Finanzergebnis	231	306	-75	-25%
Ergebnis vor Steuern	131	177	-46	-26%
Steuern	-	-	-	-
Jahresüberschuss	131	177	-46	-26%

Vermögens- und Kapitalstruktur

<i>in T€</i>	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	-	-	-	-
Darlehen	5.000	5.000	-	-
Bankguthaben	353	193	160	83%
Sonstige Vermögenswerte	174	209	-35	-17%
Kurzfristige Vermögenswerte	5.527	5.402	125	2%
Summe Aktiva	5.527	5.402	125	2%
Summe Eigenkapital	5.442	5.311	131	2%
Langfristige Schulden	85	80	5	6%
Kurzfristige Schulden	-	11	-11	-
Summe Passiva	5.527	5.402	125	2%

Anlagestrategie

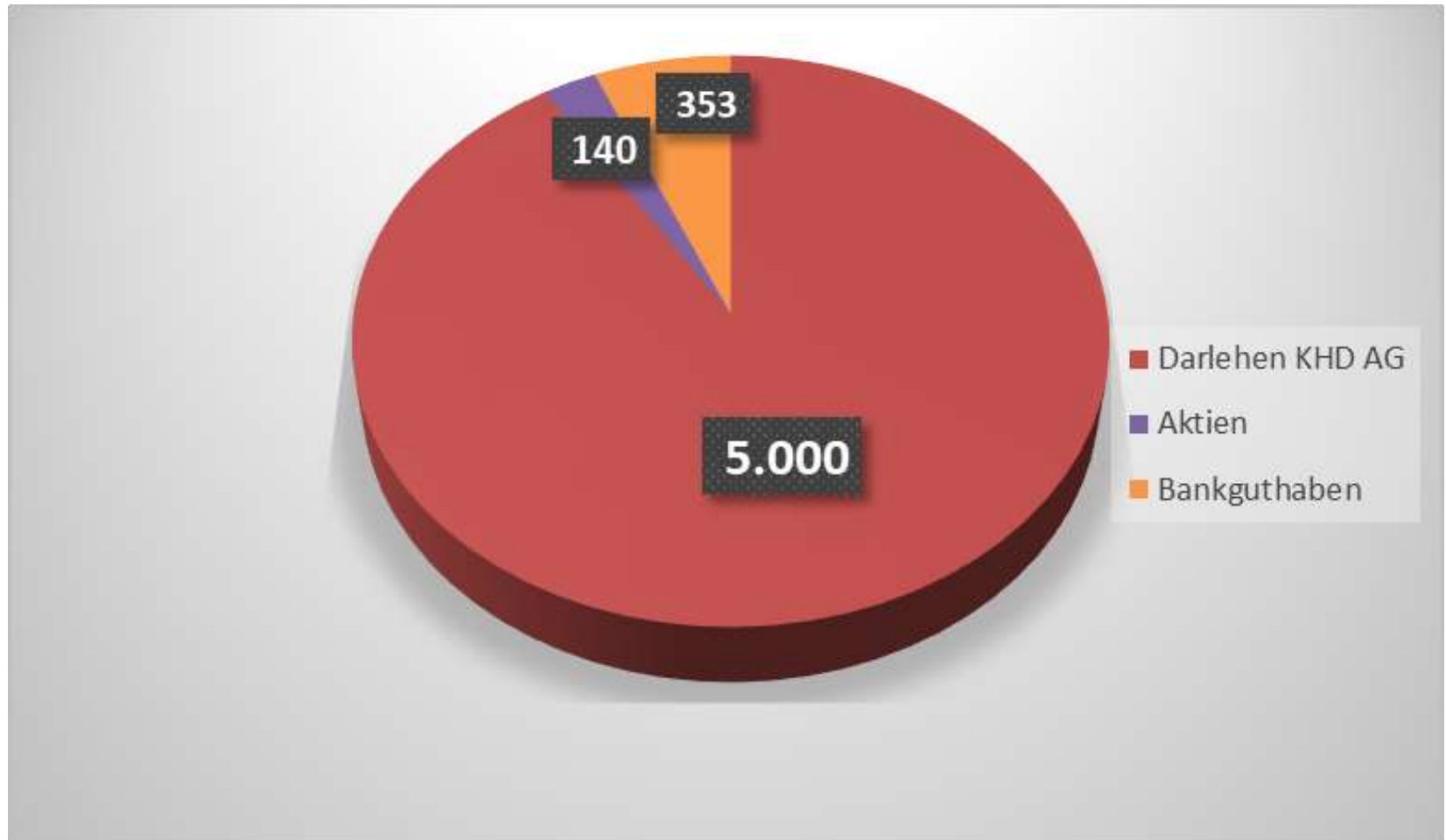
Grundsatz:

- Beibehaltung der bisherigen Anlagestrategie.

Konkretisierung der Strategie:

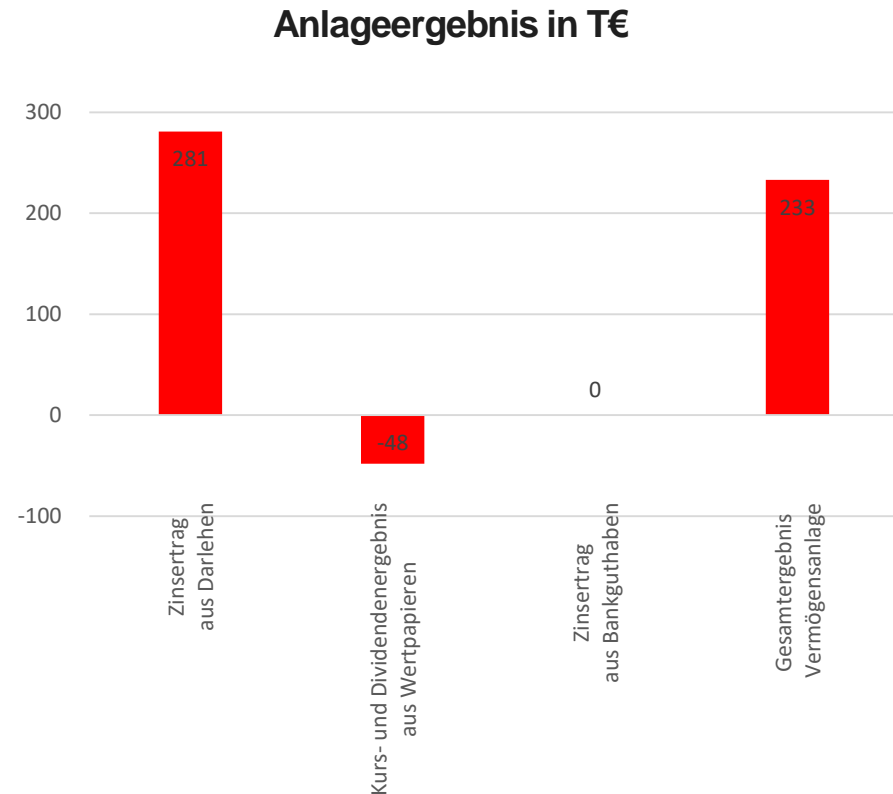
- Beibehaltung des der KHD Humboldt Wedag International AG gewährten Darlehens (weiterhin sehr attraktive Verzinsung bei adäquater Besicherung).
- Beibehaltung der Aktienposition, weil hier (trotz Kursverlusten im Geschäftsjahr 2020) mehr Chancen als Risiken gesehen werden.
 - Attraktive Dividendenrendite
 - Positive Kursentwicklung der Aktie in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2021 (+14 %)
- Für Neuanlagen: Minimierung von Kursrisiken durch Auswahl von Fremdkapitalinstrumenten, deren Laufzeit dem kurz- bzw. mittelfristigen Anlagehorizont (max. drei Jahre) entspricht.
- Anlagen werden grundsätzlich in Euro getätigt. Im Falle von Fremdwährungsanlagen außerhalb des Euroraumes erfolgt eine entsprechende Absicherung.

Anlagestruktur in T€ zum 31. Dezember 2020



Anlageergebnis im Geschäftsjahr 2020

- Die Erträge der Vermögensverwaltung erreichen in Bezug auf das Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 eine Rendite von 4,4 % (Vorjahr: 2,1 %).
- Die Ertragsquote als Verhältnis der Zins- und Wertpapiererträge zu den angelegten Mitteln (exkl. Bankguthaben) von T€ 5.140 beträgt im Jahr 2020 4,5 % (Vorjahr: 5,9 %).
- Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf T€ 131 (Vorjahr: T€ 177).



Agenda

Struktur

Geschäftsverlauf 2020

Geschäftsverlauf 2021 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Geschäftsverlauf 2021

Entwicklung Januar bis Juni *)

<i>in T€</i>	Jan - Juni 2021	Jan - Juni 2020	Veränderung	
Finanzergebnis	153	96	57	59%
Ergebnis vor Steuern	128	41	87	212%
Steuern	-	-	-	-
Periodenüberschuss	128	41	87	212%

*) Vorläufig

Geschäftsverlauf 2021

Vermögens- und Kapitalstruktur zum 30. Juni *)

<i>in T€</i>	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	-	-	-	-
Darlehen	5.300	5.000	300	6%
Bankguthaben	142	353	-211	-60%
Sonstige Vermögenswerte	201	174	27	16%
Kurzfristige Vermögenswerte	5.643	5.527	116	2%
Summe Aktiva	5.643	5.527	116	2%
Summe Eigenkapital	5.570	5.442	128	2%
Langfristige Schulden	73	85	-12	-14%
Kurzfristige Schulden	-	-	-	-
Summe Passiva	5.643	5.527	116	2%

*) Vorläufig

Geschäftsverlauf 2021

- Die Anlagestruktur ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen unverändert.
- Das Ergebnis der Vermögensverwaltung erreichte in Bezug auf das Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 eine Rendite von ca. 5,6 % auf Jahresbasis.
- Die Ertragsquote als Verhältnis der Zins- und Wertpapiererträge zu den angelegten Mitteln zu Beginn des Geschäftsjahres in Höhe von T€ 5.140 erreicht gut 5,9 % auf Jahresbasis.

Ausblick 2021

- Fortführung der Anlagen (Darlehen an die KHD Humboldt Wedag International AG und Aktien der Raiffeisenbank International AG).
- Weiterhin werden keine wesentlichen Änderungen im Marktzinsniveau erwartet.
- Die Gesellschaft geht weiterhin davon aus, im Geschäftsjahr 2021 ein Finanzergebnis von ca. T€ 250 zu erzielen (basierend auf der Annahme, dass es keine wesentlichen Änderungen der Aktienkurse der gehaltenen Wertpapiere geben wird und der Zinssatz des der KHD Humboldt Wedag International AG gewährten Darlehens bei 5 % verbleibt).
- Das angestrebte Mindestziel der inflationsbereinigten Werterhaltung des vorhandenen Vermögens wird erreicht werden können.

Agenda

Struktur

Geschäftsverlauf 2020

Geschäftsverlauf 2021 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Fragen / Aussprache



Haftungsausschluss für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, bei denen es sich um "zukunftsgerichtete Aussagen" handelt oder die als solche erachtet werden können. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren nicht auf historischen Fakten, sondern repräsentieren aktuelle Erwartungen und Prognosen über künftige Ereignisse und unterliegen daher Risiken und Ungewissheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können deshalb erheblich von den Resultaten abweichen, die in Form solcher ausdrücklichen oder stillschweigenden zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen lassen sich oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern oder Begriffen wie "planen", "erwarten" oder "nicht erwarten", "wird erwartet", "geplant", "schätzen", "prognostizieren", "beabsichtigen", "antizipieren" oder "nicht antizipieren" oder "der Meinung sein" oder Varianten solcher Wörter oder Phrasen oder an Aussagen erkennen, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden oder sich ereignen oder erreicht werden „könnten“, „sollten“, „dürften“ oder „werden“. Sämtliche Aussagen sind mit dem Vorbehalt der Risiken und Ungewissheiten versehen, die Zukunftserwartungen inhärent sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und weitere Faktoren, die dazu führen können, dass künftige Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen des Unternehmens erheblich von in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder stillschweigend enthaltenen künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Entwicklungen abweichen. Zu den wichtigsten Faktoren, die erhebliche Abweichungen der Ergebnisse, Leistungen oder Entwicklungen des Unternehmens von den Erwartungen des Unternehmens verursachen können, zählen unter anderem grundsätzliche geschäftliche und wirtschaftliche Verhältnisse weltweit, Schwankungen bei Rohstoffpreisen, Industrietrends, Wettbewerb, Änderungen in staatlichen und sonstigen Vorschriften, etwa in Bezug auf Umwelt, Gesundheit, Sicherheit oder Steuern, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsniederlegungen, Veränderungen in der politischen und wirtschaftlichen Stabilität, die Nichterfüllung bestimmter Bedingungen des Angebots und/oder das Scheitern der (rechtzeitigen) Einholung von erforderlichen Genehmigungen oder Freigaben von Aufsichtsbehörden oder anderen zuständigen Stellen, die Unfähigkeit, die Geschäftsbetriebe und Programme von übernommenen Betrieben und/oder Gesellschaften erfolgreich in die des Unternehmens einzugliedern, unerwartete Kosten und/oder Verzögerungen bei der Integration übernommener Betriebe, Geschäftsunterbrechungen aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen sowie Zins- und Währungsschwankungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind deshalb vor dem Hintergrund solcher Faktoren auszulegen. Außer rechtlich und behördlich geregelten Pflichten unterliegt das Unternehmen keinen sonstigen Pflichten, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, und zwar weder aufgrund neuer Informationen noch aufgrund künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, und lehnt solche Intentionen oder Pflichten ausdrücklich ab. Weitere Informationen zu diesen und anderen Annahmen, Risiken und Ungewissheiten sind in unserem Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr zu finden.